

Metals for Progress:

Driving *Sustainable* Growth

Zwischenbericht

6 MONATE 2021/22

1. Oktober 2021 bis 31. März 2022

Aurubis-Konzern auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		2. Quartal			6 Monate		
		2021/22	2020/21	Veränderung	2021/22	2020/21	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.856	4.056	20 %	9.262	7.519	23 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	592	511	16 %	1.136	950	20 %
Rohergebnis	Mio. €	464	381	22 %	871	715	22 %
Abschreibungen	Mio. €	47	46	2 %	94	92	2 %
EBITDA	Mio. €	242	149	62 %	440	280	57 %
EBIT	Mio. €	195	103	89 %	346	188	84 %
EBT²	Mio. €	193	103	87 %	345	185	86 %
Konzernergebnis	Mio. €	150	79	90 %	268	142	89 %
Ergebnis je Aktie	€	3,44	1,80	91 %	6,14	3,25	89 %
Netto-Cashflow	Mio. €	135	399	-66 %	50	125	-60 %
Investitionen	Mio. €	61	49	23 %	120	86	40 %
Netto-Finanzposition (Stichtag)	Mio. €	-	-	-	252	-135	> 100 %
ROCE²	%	-	-	-	19,5	11,9	-
Segment Multimetal Recycling							
Umsatzerlöse	Mio. €	1.520	1.266	20 %	2.971	2.414	23 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	172	152	13 %	367	303	21 %
EBIT	Mio. €	71	51	39 %	149	99	51 %
EBT	Mio. €	71	51	39 %	148	98	51 %
ROCE	%	-	-	-	45,6	16,8	-
Capital Employed	Mio. €	-72	285	> -100 %	714	895	-20 %
Segment Custom Smelting & Products							
Umsatzerlöse	Mio. €	4.775	4.153	15 %	9.292	7.652	21 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	420	359	17 %	769	647	19 %
EBIT	Mio. €	141	70	> 100 %	228	120	90 %
EBT	Mio. €	141	71	99 %	229	119	92 %
ROCE	%	-	-	-	12,7	12,7	0 %
Capital Employed	Mio. €	77	-61	> 100 %	2.002	1.871	7 %

¹ Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinerielöhne sowie Prämien und Produkte.

² Konzernsteuerungskennzahlen.

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS		2. Quartal			6 Monate		
		2021/22	2020/21	Veränderung	2021/22	2020/21	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.856	4.056	20 %	9.262	7.519	23 %
Rohergebnis	Mio. €	548	466	18 %	1.203	942	28 %
Personalaufwand	Mio. €	145	148	-3 %	283	288	-2 %
Abschreibungen	Mio. €	47	48	-2 %	94	93	1 %
EBITDA	Mio. €	326	234	38 %	772	507	52 %
EBIT	Mio. €	279	188	48 %	678	415	64 %
EBT	Mio. €	281	189	49 %	686	415	65 %
Konzernergebnis	Mio. €	209	146	43 %	510	319	60 %
Ergebnis je Aktie	€	4,79	3,34	43 %	11,68	7,30	60 %
Belegschaft (Durchschnitt)		7.156	7.132	0 %	7.152	7.181	0 %

i Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktionskennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2021/22	2020/21	Veränderung	2021/22	2020/21	Veränderung
Segment Multimetal Recycling							
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	85	83	2 %	156	162	-4 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	126	117	8 %	251	239	5 %
Kathodenproduktion	1.000 t	128	122	5 %	258	248	4 %
Beerse	1.000 t	6	6	0 %	12	12	0 %
Lünen	1.000 t	37	37	0 %	75	73	3 %
Olen	1.000 t	85	79	8 %	172	163	6 %
Segment Custom Smelting & Products							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	635	618	3 %	1.314	1.225	7 %
Hamburg	1.000 t	284	285	0 %	592	565	5 %
Pirdop	1.000 t	350	333	5 %	722	660	9 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	51	57	-11 %	101	108	-7 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	10	12	-17 %	20	24	-17 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	599	588	2 %	1.238	1.138	9 %
Hamburg	1.000 t	240	246	-2 %	507	464	9 %
Pirdop	1.000 t	359	342	5 %	731	674	9 %
Kathodenproduktion	1.000 t	152	154	-1 %	301	306	-2 %
Hamburg	1.000 t	95	98	-3 %	190	193	-2 %
Pirdop	1.000 t	57	56	2 %	111	113	-2 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	236	230	3 %	435	430	1 %
Stranggussproduktion	1.000 t	58	48	20 %	111	88	26 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	49	51	-4 %	88	98	-10 %

Verkaufsmengen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2021/22	2020/21	Veränderung	2021/22	2020/21	Veränderung
Gold	t	12	14	-14 %	24	26	-8 %
Silber	t	268	237	13 %	486	472	3 %
Blei	t	11.356	8.887	28 %	21.240	18.702	14 %
Nickel	t	1.063	1.237	-14 %	2.075	1.956	6 %
Zinn	t	2.154	2.486	-13 %	4.661	5.440	-14 %
Zink ¹	t	2.738	4.304	-36 %	6.995	9.406	-26 %
Nebenmetalle	t	231	143	62 %	482	551	-13 %
Platingruppe (PGM)	kg	2.298	3.223	-28 %	5.126	5.357	-4 %

¹ Vorjahreswerte angepasst.



„Das positive Marktumfeld bestand auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Insbesondere das sehr gute Metallergebnis – in Kombination mit einer weiterhin guten Performance unserer Hütten – konnte die deutlich gestiegenen Preise für Energie überkompensieren. Auch deshalb haben wir unsere Prognose für das Gesamtjahr erneut erhöht.“

ROLAND HARINGS, Vorstandsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

- 2** Auf einen Blick
- 5** Konzern-Zwischenlagebericht 6 Monate 2021/22
- 20** Konzern-Zwischenabschluss 6 Monate 2021/22
- 33** Glossar
- 34** Termine und Kontakte

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form gewählt. Damit meinen wir selbstverständlich alle Personen jeglichen Geschlechts (m/w/d).

Konzern-Zwischenlagebericht

6 Monate 2021/22

Der Aurubis-Konzern hat im 1. Halbjahr 2021/22 das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** deutlich auf 345 Mio. € (Vj. 185 Mio. €) gesteigert und profitierte damit von einem sehr starken Marktumfeld mit weiterhin hohen Metallpreisen bei verbessertem Metallmehrausbringen, einer sehr hohen Nachfrage nach Kupferprodukten und Schwefelsäure sowie einer weiterhin sehr guten Performance an den Standorten des Hüttennetzwerkes. Der **operative Return on Capital Employed (ROCE)** betrug 19,5% (Vj. 11,9%). Entsprechend wurde der Prognosekorridor für das Geschäftsjahr 2021/22 für das operative EBT auf 500 – 600 Mio. € (vorher 400 – 500 Mio. €) angehoben. Das IFRS-Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 686 Mio. € (Vj. 415 Mio. €).

Ertragslage

Der Aurubis-Konzern hat im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/22 Umsatzerlöse in Höhe von 9.262 Mio. € (Vj. 7.519 Mio. €) erzielt. Diese positive Entwicklung war im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegenen Kupferpreise zurückzuführen. Zusätzlich wirkte die stärkere Nachfrage nach Kupferprodukten, wesentlich höhere Schwefelsäureerlöse sowie gestiegene Preise für Industriemetalle.

Die Brutto-Marge umfasst mit dem Metallergebnis, den Schmelz- und Raffinierlöhnen sowie Prämien und Produkten die wesentlichen Ergebniskomponenten des Aurubis-Konzerns.

Q Grafik

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Aurubis-Konzern

zum 31.03 YTD 2021/22 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

Das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** - als eine unserer Konzernsteuerungsgrößen - betrug 345 Mio. € (Vj. 185 Mio. €) und war im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres beeinflusst durch:

- » ein deutlich höheres Metallergebnis [Q Glossar, Seite 33](#) bei gestiegenen Metallpreisen, insbesondere bei Industriemetallen (Kupfer, Zinn, Nickel),
- » eine weiterhin sehr gute operative Performance insbesondere an unseren Standorten Hamburg und Pirdop mit gestiegenen Konzentratdurchsätzen,

- » deutlich höhere Schwefelsäureerlöse durch signifikant gestiegene Absatzpreise,
- » höhere Raffinierlöhne [Q Glossar, Seite 33](#) für sonstige Recyclingmaterialien,
- » eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Kupferprodukten,
- » positive Ergebnisbeiträge aus unserem Performance Improvement Program (PIP),
- » deutlich höhere Energiekosten, insbesondere für Strom und Gas.

Für Erläuterungen zur Herleitung des operativen Ergebnisses aus dem Ergebnis auf Basis IFRS verweisen wir auf [Q Seite 12](#).

Unsere zweite Konzernsteuerungsgröße, der **operative ROCE** (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale) verbesserte sich insbesondere im Zuge der sehr guten Ertragslage auf 19,5 % (Vj. 11,9 %).

Eine Herleitung des ROCE ist auf [Q Seite 12](#) dargestellt.

Der Netto-Cashflow lag, trotz der sehr guten Ertragslage in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 mit 50 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vj. 125 Mio. €). Wesentlicher Grund ist der Vorratsaufbau für den Wartungsstillstand in Hamburg. Gegenüber dem 1. Quartal (-85 Mio. €) entwickelte sich der Netto-Cashflow bei gleichzeitigem Aufbau des Working Capital bereits deutlich positiv. Der Netto-Cashflow unterliegt unterjährigen Schwankungen, die sich im Laufe des Geschäftsjahres wieder ausgleichen.

[Q Vermögens- und Finanzlage, Seite 10](#)



Segmente & Märkte

Im Zuge der Weiterentwicklung der Strategie des Aurubis-Konzerns wurde die Segmentierung ab dem 01.10.2021 angepasst. Mit dem neuen Geschäftsjahr 2021/22 bilden die beiden Segmente **Multimetal Recycling** sowie **Custom Smelting & Products** das Grundgerüst und die Basis für die Segmentberichterstattung nach IFRS 8.

Das Segment **Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien) sowie der Standort Berango (Spanien).

Das Segment MMR erzielte im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 148 Mio. € (Vj. 98 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem deutlich höheren Metallergebnis bei gestiegenen Metallpreisen, insbesondere für Industriemetalle wie Kupfer, Zinn und Nickel sowie wesentlich höheren Raffinierlöhnen für sonstige Recyclingmaterialien. Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale) des Segments entwickelte sich entsprechend positiv und liegt bei 45,6 % (Vj. 16,8 %).

Unsere Recycling-Standorte zeigten im Berichtszeitraum einen Durchsatz auf Vorjahresniveau bei einem zufriedenstellenden Angebot an Altkupfer, Blisterkupfer [Q Glossar, Seite 33](#) und sonstigen Recyclingmaterialien.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Multimetal Recycling

zum 31.03. YTD 2021/22 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

Der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien wie Industrierückstände, Schlämme, Schreddermaterialien oder Elektro- und Elektronikschrotte lag mit 251.000 t (Vj. 239.000 t) im Berichtszeitraum über Vorjahresniveau.

Der Einsatz von Alt- und Blisterkupfer in Höhe von 156.000 t (Vj. 162.000 t) reduzierte sich im Berichtszeitraum leicht gegenüber dem Vorjahr, auch bedingt durch den geplanten Wartungsstillstand in Lünen im 1. Quartal 2021/22.

Der europäische Markt für Recyclingmaterialien war im Berichtszeitraum von einem zufriedenstellenden Angebot gekennzeichnet. Nachdem sich das Angebot für Altkupfer im 1. Quartal 2021/22 unter Reduzierung der Raffinierlöhne normalisiert hatte, stabilisierten sich die Raffinierlöhne für Altkupfer im 2. Quartal des Berichtszeitraumes auf einem niedrigeren Niveau als im sehr guten Vorjahr. Die Raffinierlöhne für komplexe Recyclingmaterialien verblieben auch im 2. Quartal 2021/22 auf einem hohen Niveau.



Positiv auf das Metallergebnis wirkten im Berichtszeitraum deutlich gestiegene Metallpreise bei verbessertem Metallmehrausbringen. Der Kupferpreis setzte im 2. Quartal 2021/22 seine Aufwärtsbewegung fort und bewegte sich in der Handelsspanne zwischen 9.600 – 10.300 US\$/t konstant auf hohem Niveau. Insbesondere Industriemetalle wie Zinn, Nickel und Zink zeigten ebenfalls eine deutliche Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Die Kathodenproduktion des Segments MMR erhöhte sich aufgrund der guten operativen Performance der Elektrolysen gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 258.000 t (Vj. 248.000 t). An unserem Produktionsstandort in Lünen wird weiterhin an der Modernisierung und der Kapazitätserweiterung der Elektrolyse gearbeitet.

Im Segment MMR wurden Investitionen in Höhe von 47 Mio. € (Vj. 20 Mio. €) getätigt. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Investitionen für das neue Recyclingwerk in Richmond, USA, sowie Investitionen in die Sanierung der Elektrolyse in Lünen.

Das **Segment Custom Smelting & Products (CSP)** vereint die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten [Q Glossar, Seite 33](#) sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden, Gießwalzdraht [Q Glossar, Seite 33](#), Stranggussformaten [Q Glossar, Seite 33](#), Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden [Q Glossar, Seite 33](#) hergestellt, die

zusammen mit den in MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Buffalo (USA), Stolberg (Deutschland), Zutphen (Niederlande) und Pori (Finnland) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt.

Das Segment CSP erzielte im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 229 Mio. € (Vj. 119 Mio. €). Die positive Entwicklung des Segments resultierte im Wesentlichen aus einem deutlich höheren Metallmehrausbringen bei gestiegenen Metallpreisen, höheren Schwefelsäureerlösen durch signifikant gestiegene Absatzpreise, einer deutlich gestiegenen Nachfrage nach Kupferprodukten sowie der weiterhin sehr guten operativen Performance an den Standorten Hamburg und Pirdop bei einem entsprechend gestiegenen Konzentratdurchsatz. Der operative ROCE lag mit 12,7 % auf Vorjahresniveau (Vj. 12,7 %).

Der Konzentratdurchsatz im Berichtszeitraum lag mit 1.314.000 t deutlich über dem Vorjahresniveau (Vj. 1.225.000 t).

Seit dem Referenzabschluss zum Ende des Kalenderjahres 2021 zwischen einem US-amerikanischen Minenunternehmen und chinesischen Hüttenwerken entwickelten sich die Verarbeitungsentgelte für Kupferkonzentrate am kurzfristigen Markt aufgrund eines verbesserten Angebots positiv. Der im Referenzabschluss vereinbarte Schmelz- und Raffinierlohn (TC/RC) belief sich auf 65 US\$/t/6,5 cts/lb. (2021: 59,5 US\$/t/5,95 cts/lb). Für das zweite Quartal 2022 hat das China Smelters Purchase Team (CSPT) den sogenannten Buying floor auf



Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Custom Smelting & Products

zum 31.03 YTD 2021/22 (YTD Vorjahreswerte)

34 % (33 %)
Metallergebnis



44 % (40 %)
Prämien und
Produkte

22 % (27 %)
Schmelzlöhne für
Konzentrate +
Recyclingmaterialien

* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

dem Niveau von nun 80 US\$/t/8,0 cts/lb und somit signifikant über der Jahresbenchmark festgelegt.

Der Durchsatz von Alt- und Blisterkupfer sowie sonstigen Recyclingmaterialien lag im Berichtszeitraum unter Vorjahr. Bezüglich der Entwicklungen der Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum Segment MMR.

Wir konnten in allen Kundensegmenten eine sehr starke Nachfrage nach Kupferprodukten verzeichnen.

Die Kupferkathodenproduktion im Segment CSP lag im 1. Halbjahr 2021/22 mit 301.000 t auf dem hohen Niveau des Vorjahres (306.000 t).

Der globale Kathodenmarkt entwickelte sich im 2. Quartal 2021/22 in den verschiedenen Regionen uneinheitlich. In Europa führten eine hohe Nachfrage und weiter niedrige Lagerbestände zu steigenden Prämien. Die Spotprämien in Asien gaben im Berichtszeitraum aufgrund von Befürchtungen eines erneuten Ausbruchs von Covid-19 deutlich nach. Die Aurubis-Kupferprämie [Q Glossar, Seite 33](#) liegt für das Kalenderjahr 2022 bei 123 US\$/t (Vj. 96 US\$/t).

Die Produktion von Gießwalzdraht erhöhte sich leicht auf 435.000 t (Vj. 430.000 t). Die Produktion von Strangguss übertraf nachfragebedingt mit 111.000 t signifikant das Vorjahr (Vj. 88.000 t). Die Produktion von Flachwalzprodukten reduzierte sich mit 88.000 t deutlich gegenüber dem Vorjahr (Vj. 98.000 t). Nach den Hochwasserschäden in Stolberg im Sommer 2021 lief die Produktion seit November 2021 wieder, jedoch befindet sich das Werk bis heute im Hochlauf.

Die Schwefelsäureproduktion lag analog zum gestiegenen Konzentratdurchsatz mit 1.238.000 t signifikant über dem Produktionsniveau des Vorjahres (Vj. 1.138.000 t). Der globale Markt für Schwefelsäure war im 2. Quartal 2021/22 weiterhin von einer hohen Nachfrage bei einem geringen Angebot geprägt. Das Angebot in Europa blieb auch im 2. Quartal 2021/22 durch temporär geringere Produktionskapazitäten in Europa begrenzt. Aurubis profitierte im Berichtszeitraum von deutlich gestiegenen Schwefelsäureerlösen aufgrund höherer Absatzpreise. Durch die gute operative Performance konnten vertraglich nicht gebundene Mengen zu sehr guten Spotkonditionen veräußert werden.

Im Segment CSP wurden Investitionen in Höhe von 70 Mio. € (Vj. 56 Mio. €), im Wesentlichen für Vorbereitungsmaßnahmen für den Wartungsstillstand in Hamburg und den Start des Baus der Industriewärme Stufe 2, getätigt.

Vermögens- und Finanzlage

Die **operative Bilanzsumme** erhöhte sich von 5.493 Mio. € zum 30.09.2021 auf 6.108 Mio. € zum 31.03.2022.

Ursächlich hierfür waren insbesondere die um 552 Mio. € gestiegenen Vorratsbestände in Höhe von 2.322 Mio. € zum 31.03.2022 gegenüber 1.770 Mio. € zum 30.09.2021. Zur Absicherung der Produktions- und Lieferfähigkeit während der kommenden Wartungsstillstände erfolgte der Aufbau insbesondere bei Einsatzmaterialien und Zwischenprodukten im Segment Custom Smelting & Products. Auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bauten sich bei stark gestiegenen Kupferpreisen und einem hohen Absatz von Kupferprodukten maßgeblich auf. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich ebenfalls deutlich, einhergehend mit den gestiegenen Beständen im Umlaufvermögen um 609 Mio. € von 1.406 Mio. € auf 2.015 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 268 Mio. € von 2.648 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 2.916 Mio. € zum 31.03.2022. Der Anstieg beruht auf dem operativen Konzerngesamtergebnis in Höhe von 338 Mio. €. Gegenläufig wirkte die Dividendenzahlung in Höhe von -70 Mio. €.

Insgesamt lag die operative Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) somit bei 47,7 % gegenüber 48,2 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit 321 Mio. € zum 31.03.2022 unter dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (582 Mio. €). Im Dezember 2021 wurden alle variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens mit einer Gesamtsumme von 152,5 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt. Diese Schuldscheindarlehen wurden in der Bilanz per 30.09.2021

aufgrund ihrer rechtlichen Vertragslaufzeit als langfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Darüber hinausgehend verringerten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten infolge der Rückzahlung eines im Februar 2022 planmäßig fälligen Schuldscheindarlehens in Höhe von 103 Mio. €.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten dar:

in Mio. €	31.03.2022	30.09.2021
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	247	400
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	45	45
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	292	445
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	127
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	13	11
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29	138
Finanzverbindlichkeiten	321	582

Zum 31.03.2022 standen dem Konzern Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 573 Mio. € (30.09.2021: 965 Mio. €) zur Verfügung. Die Netto-Finanzposition zum 31.03.2022 betrug somit 252 Mio. € (30.09.2021: 383 Mio. €).

in Mio. €	31.03.2022	30.09.2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	573	965
– Finanzverbindlichkeiten	321	582
Netto-Finanzposition	252	383

Der Netto-Cashflow lag trotz der sehr guten Ertragslage in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 mit 50 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (125 Mio. €). Gegenüber dem 1. Quartal (-85 Mio. €) entwickelte sich der Netto-Cashflow bei gleichzeitigem Aufbau des Working Capital positiv.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf -96 Mio. € (Vj. -72 Mio. €) und beinhaltet wie im Vorjahr vor allem Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen.

Unter Berücksichtigung von Zinsauszahlungen in Höhe von insgesamt -8 Mio. € und einer Dividendenzahlung in Höhe von insgesamt -70 Mio. € ergibt sich ein Free Cashflow von -124 Mio. € (Vj. -31 Mio. €).

in Mio. €	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	50	125
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-96	-72
Erwerb eigener Anteile	0	-19
Zinsauszahlung	-8	-8
Dividendenzahlung	-70	-57
Free Cashflow	-124	-31
Ein- / Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten (netto)	-268	-11
Veränderung der Zahlungsmittel	-392	-42
Zahlungsmittel zum Stichtag	573	439

Der **Return on Capital Employed (ROCE)** stellt die Verzinsung des im operativen Geschäft oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar. Er wird unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale ermittelt.

Der operative ROCE verbesserte sich im Zuge der sehr guten Ertragslage der letzten 4 Quartale bei vergleichsweise konstantem eingesetzten Kapital auf 19,5 % gegenüber 11,9 % in der Vergleichsperiode.

in Mio. €	31.03.2022	31.03.2021
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	1.903	1.824
Vorräte	2.322	2.281
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	914	606
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	315	199
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.015	-1.521
– Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-696	-568
Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag	2.743	2.822
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	514	314
Finanzergebnis	10	1
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	524	316
Pro forma-EBIT Metallo ¹	0	6
Beteiligungsergebnis At Equity	11	14
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT) – adjusted	535	335
Rendite auf das eingesetzte Kapital (operativer ROCE)	19,5 %	11,9 %

¹ Im Vorjahr zwei Monate pro forma.

Überleitung operatives Ergebnis

Die interne Berichterstattung und Steuerung des Konzerns erfolgen auf Grundlage eines operativen Ergebnisses, um den Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen zur internen Steuerung abbilden zu können. Die Herleitung des operativen Ergebnisses aus der IFRS-Ertragslage erfolgt durch:

- » Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung des IAS 2; dabei werden die aus der Anwendung der Durchschnittsmethode resultierenden Metallpreisschwankungen eliminiert. Ebenso werden nicht dauerhafte stichtagsbezogene Abwertungen und Zuschreibungen auf Metallvorratsbestände eliminiert.
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften, bezogen auf die Hauptmetallbestände unserer Hüttenstandorte
- » Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Kaufpreisallokationen
- » Bereinigung um Effekte aus der Anwendung des IFRS 5

Das **IFRS EBT** in Höhe von 686 Mio. € (Vj. 415 Mio. €) hat das Vorjahr deutlich übertroffen. Die Veränderung war, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, insbesondere durch die Metallpreisentwicklung begründet. Die Anwendung der Durchschnittsmethode führt zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/Materialaufwendungen und somit auf das IFRS-Rohergebnis.

Das **IFRS-Rohergebnis** beinhaltet in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 Bewertungseffekte im Vorratsvermögen in Höhe von 332 Mio. € (Vj. 227 Mio. €). Die Abbildung dieser Volatilität ist nicht Cashflow-relevant und spiegelt auch nicht die operative Performance von Aurubis wider.

Die Herleitung der operativen Ergebnisse der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2021/22 und des Vorjahresvergleichszeitraums aus der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung wird in der nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	6 Monate 2021/22			6 Monate 2020/21		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	operativ
		Vorräte/ Anlage- vermögen			Vorräte/ Anlage- vermögen	
Umsatzerlöse	9.262	0	9.262	7.519	0	7.519
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	491	-203	288	368	-151	217
Andere aktivierte Eigenleistungen	8	0	8	16	0	16
Sonstige betriebliche Erträge	102	0	102	21	0	21
Materialaufwand	-8.660	-129	-8.789	-6.982	-76	-7.058
Rohergebnis	1.203	-332	871	942	-227	715
Personalaufwand	-283	0	-283	-288	0	-288
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-94	0	-94	-93	1	-92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-148	0	-148	-147	0	-147
Betriebsergebnis (EBIT)	678	-332	346	414	-226	188
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	13	-9	4	8	-4	4
Zinserträge	4	0	4	2	0	2
Zinsaufwendungen	-9	0	-9	-9	0	-9
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	686	-341	345	415	-230	185
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-176	99	-77	-96	54	-43
Konzernergebnis	510	-242	268	319	-176	142

Die **IFRS Bilanzsumme** erhöhte sich von 6.613 Mio. € zum 30.09.2021 auf 7.570 Mio. € zum 31.03.2022. Ursächlich für den deutlichen Anstieg war der im Vergleich zur operativen Bilanz höhere Anstieg der Vorratsbestände um insgesamt 874 Mio. € von 2.804 Mio. € zum 30.09.2021 gegenüber 3.678 Mio. € zum 31.03.2022. Maßgeblich waren die hohen Kupferpreise in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 512 Mio. € von 3.443 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 3.955 Mio. € zum 31.03.2022. Die Erhöhung resultierte aus dem im Vergleich zur operativen Bilanz höheren Konzernergebnis in Höhe von 510 Mio. €. Insgesamt lag die IFRS-Eigenkapitalquote am 31.03.2022 bei 52,2 % gegenüber 52,1 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die folgende Tabelle gibt die Ermittlung der operativen Bilanz zum 31.03.2022 und zum 30.09.2021 wieder:

Überleitung der Konzern-Bilanz

in Mio. €	31.03.2022				30.09.2021			
	Bereinigungseffekte				Bereinigungseffekte			
	IFRS	IFRS 5	Vorräte/ Anlage- vermögen	Operativ	IFRS	IFRS 5	Vorräte/ Anlage- vermögen	Operativ
Aktiva								
Anlagevermögen	2.008	10	-33	1.985	1.958	9	-24	1.943
Latente Steuern	17	0	0	17	18	0	0	18
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	65	0	0	65	37	0	0	37
Vorräte	3.678	73	-1.429	2.322	2.804	62	-1.096	1.770
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.097	49	0	1.146	716	44	0	760
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	560	13	0	573	942	23	0	965
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	145	-145	0	0	138	-138	0	0
Summe Aktiva	7.570	0	-1.462	6.108	6.613	0	-1.120	5.493
Passiva								
Eigenkapital	3.955	0	-1.039	2.916	3.443	0	-795	2.648
Latente Steuern	585	0	-423	162	443	0	-325	118
Langfristige Rückstellungen	239	2	0	241	291	2	0	293
Langfristige Verbindlichkeiten	332	1	0	333	503	1	0	504
Kurzfristige Rückstellungen	50	3	0	53	67	2	0	69
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.366	37	0	2.403	1.828	33	0	1.861
Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	43	-43	0	0	38	-38	0	0
Summe Passiva	7.570	0	-1.462	6.108	6.613	0	-1.120	5.493

Corporate Governance

Die Hauptversammlung der Aurubis AG hat am 17.02.2022 der vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Dividende von 1,60 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2020/21 zugestimmt. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von insgesamt 70 Mio. € erfolgte am dritten Bankarbeitstag nach unserer Hauptversammlung.

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, wurde durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22 bestellt.

Herr Gunnar Groebler, Vorstandsvorsitzender der Salzgitter AG, wurde von der Hauptversammlung als Vertreter der Anteilseigner als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Gemäß Stimmrechtsmitteilung vom 13.01.2022 hat die Black Rock Inc. mit Sitz in Wilmington einen Anteil an der Aurubis AG von 3,05 % (bisher: 2,99 %).

Die Aurubis AG hat am 21.04.2022 in einer Ad-hoc-Mitteilung vorläufige Ergebnisse des 2. Quartals 2021/22 und die erneute Erhöhung der Gesamtjahresprognose 2021/22 veröffentlicht. Der Aurubis Konzern erwartet nun für das Geschäftsjahr 2021/22 ein operatives EBT zwischen 500 Mio. € und 600 Mio. € (zuvor: 400 – 500 Mio. €). Der ROCE der Konzerns wird nun bei 17 – 21 % erwartet (zuvor: 15 – 19 %).

Im Segment Multimetal Recycling planen wir für das Geschäftsjahr 2021/22 nun mit einem operativen EBT zwischen 200 und 260 Mio. € (zuvor: 190 – 250 Mio. €) und einem operativen ROCE zwischen 23 - 27 % (zuvor: 22 – 26 %).

Im Segment Custom Smelting & Products erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021/22 nun ein operatives EBT zwischen 350 und 410 Mio. € (zuvor: 280 – 340 Mio. €) und einen operativen ROCE zwischen 17 - 21% (zuvor: 14 – 18 %).

Die Aurubis AG wird zum Ende des Geschäftsjahres 2021/22 erstmalig neuen Offenlegungspflichten, resultierend aus den

europäischen Regularien der EU-Taxonomie, innerhalb der nichtfinanziellen Berichterstattung nachkommen. Der politische Entscheidungsprozess zur Ausgestaltung der Berichtspflichten zu den sechs geplanten Umweltzielen ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht final abgeschlossen.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im Geschäftsbericht 2020/21 sowie der Quartalsmitteilung 3 Monate 2021/22.

Risiko- und Chancenmanagement

Die Versorgung mit Rohstoffen für die kommenden Monate ist sichergestellt. Das ist das Ergebnis von u.a. langfristigen Lieferverträgen und gutem Rohstoffmanagement. Trotzdem können vereinzelt Engpässe in der Lieferkette im aktuellen Umfeld (u.a. Ukraine-Krieg) nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Aktuell beobachten wir eine hohe Nachfrage nach unseren Produkten.

Unsere größten Risiken liegen weiterhin im Bereich Energie. Die sehr hohen Preise für Strom und Gas stellen eine erhebliche Belastung dar. Gleichzeitig gilt es, dem Risiko eines möglichen Erdgasengpasses in Folge geringerer Lieferungen aus Russland zu begegnen, indem die Verwendungsmöglichkeiten alternativer Brennstoffe untersucht werden.

Die Versorgung mit Liquidität ist sichergestellt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir weitestgehend durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin keine wesentlichen Forderungsausfälle verzeichnet.

Risiken aus dem schwankenden Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar haben wir durch entsprechende Kursicherungsgeschäfte eingeschränkt. Den Einflüssen schwankender Metallpreise begegnen wir durch geeignetes Metallpreis-Hedging.

Strategische Ausrichtung

Aurubis hat am 16.02.2022 den geplanten Bau einer hochmodernen und energieeffizienten Anlage zur Behandlung von Elektrolyt (Bleed) am Standort Olen bekannt gegeben. In einem hydrometallurgischen Prozess wird BOB (Bleed treatment Olen Beerse) wertvolle Metalle wie Nickel und Kupfer aus Elektrolytströmen zurückgewinnen. In den kommenden Jahren sind Investitionen in Höhe von 70 Mio. € für diese Anlage geplant, welche ein komplettes Elektrolyt-Aufarbeitungssystem umfasst. Bei Vollbetrieb der neuen Anlage im Geschäftsjahr 2025/26 erwartet Aurubis einen zusätzlichen EBITDA-Beitrag von etwa 15 Mio. €.

Mitte März startete Aurubis mit der Produktion in einer neuen Pilotanlage am Standort in Hamburg, welche Schwarze Masse aus Lithium-Ionen Batterien verarbeitet. Die neue Pilotanlage ist modular aufgebaut und wird in einem hydrometallurgischen Prozess wertvolle Metalle wie Lithium, Nickel, Kobalt, Mangan und Graphit aus der Schwarzen Masse extrahieren. Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotierungsphase der Anlage plant Aurubis, innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Batterierecycling-Anlage im industriellen Maßstab in Betrieb zu nehmen- hierfür rechnet der Konzern derzeit mit einem Investment von etwa 200 Mio. €.

Im Rahmen der Erweiterung unseres Industrierärmeprojektes in Hamburg, durch das nach der Fertigstellung jährlich bis zu 100.000 t CO₂-Emissionen vermieden werden, startete im April 2022 der Bau einer neuen Fernwärmeleitung durch unseren Partner Wärme Hamburg.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass Aurubis seine industrielle Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit ausbaut und wichtige Metalle in den Industriekreislauf zurückführt.

Für ausführliche Erläuterungen zu unserer weiterentwickelten Strategie verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2020/21.

[geschaeftsbericht2020-21.aurubis.com](https://www.aurubis.com/geschaeftsbericht2020-21)

Nachhaltigkeit

Um die anspruchsvollen und dynamischen Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit in Zukunft noch besser in die Geschäftsaktivitäten integrieren zu können, wurde im Berichtszeitraum, gültig ab 01.01.2022, die Aurubis-Nachhaltigkeitsorganisation gestärkt. Damit wurde das zentrale Thema Nachhaltigkeit unserer Konzernstrategie „Driving Sustainable Growth“ auch organisatorisch entsprechend umgesetzt, um die industrielle Vorreiterrolle, die Aurubis hier innehat, weiter auszubauen.

Der Bereich Nachhaltigkeit wurde aus dem Bereich Communications, Investor Relations und Eventmanagement & Social Engagement herausgelöst und berichtet als eigenständige Organisationseinheit mit einer neuen Bereichsleitung direkt an den CEO. Der Bereich ist u. a. verantwortlich für die konzernweite Koordinierung der Umsetzung unserer ambitionierten Nachhaltigkeitsziele 2030, für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Umsetzung der Anforderungen an das ESG-Reporting. Hier fließen auch die Europäischen Klimaschutzziele ein, die sich beispielsweise in dem Sustainable Finance Action Plan widerspiegeln, sowie die aktive Teilnahme an Initiativen wie „The Copper Mark“.

Unsere ESG-Rating-Ergebnisse haben wir auf unseren Internetseiten veröffentlicht, darunter beispielsweise das aktualisierte und verbesserte ESG-Rating von Sustainalytics.

www.aurubis.com/verantwortung/kennzahlen-und-berichterstattung

Ausblick

Rohstoffmärkte

Der Markt für **Kupferkonzentrate** befindet sich im Jahr 2022 sowohl nachfrage- als auch angebotsseitig weiter im Wachstum. Wood Mackenzie erwartet für 2022, dass die globale Minenproduktion die antizipierte Wachstumsnachfrage der Hüttenindustrie durch das Hochfahren neuer Projekte und der Erweiterung von bestehenden Minen überbieten wird. Für 2022 wird ein leichter Überschuss an Konzentraten für den globalen Weltmarkt erwartet.

Für die Verarbeitung von reinen Kupferkonzentraten hat sich der neue Benchmark für das Kalenderjahr 2022 bei 65 US\$/t/6,5 cts/lb etabliert. Geplante Stillstände der asiatischen Hüttenindustrie sowie logistische Herausforderungen dämpften die Nachfrage, so dass die aktuellen Spotraten oberhalb der Benchmark liegen. Im März 2022 hat das China Smelters Purchase Team (CPST) den sogenannten Buying floor für das zweite Quartal 2022 auf ein Niveau von 80 US\$/t/8,0 cts/lb und somit deutlich oberhalb der Benchmark festgelegt. Insgesamt gehen wir von einem steigenden Angebot an Kupferkonzentraten in 2022 aus.

Aufgrund unserer Positionierung im Markt, unserer langfristigen Vertragsstruktur, unserer Lieferantendiversifizierung und unseres aktiven Krisenmanagements im Rahmen des Ukraine-Krieges sind wir zuversichtlich, erneut eine gute Versorgung mit Kupferkonzentraten sicherzustellen. Wir sind an unseren Standorten in Hamburg und Pirdop bereits über das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2021/22 hinaus mit Konzentraten zu guten Schmelz- und Raffinierlöhnen versorgt.

Die Verfügbarkeit von Recyclingmaterialien für den Rest des Geschäftsjahres wird weiter auf stabilem Niveau erwartet. Für Altkupfer geht Aurubis für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres von einem zufriedenstellenden Angebot mit Raffinierlöhnen auf gutem Niveau aus. Am Recyclingmarkt ist das Geschäft insbesondere bei Altkupfer von kurzfristiger Natur und somit schwerer prognostizierbar.

Komplexe Recyclingmaterialien sind durch weniger Volatilität in der Verfügbarkeit gekennzeichnet. Hier ist ein weiter stabiles Marktumfeld für den Rest des Geschäftsjahres zu erwarten.

Aurubis geht insgesamt von einer stabilen Versorgungslage für Recyclingmaterial mit guten Raffinierlöhnen aus. Wir sind bereits zu einem sehr großen Anteil bis Ende des 3. Quartals des Geschäftsjahres 2021/22 mit Recyclingmaterial zu guten Raffinierlöhnen versorgt. Unsere breite Marktaufstellung federt Versorgungsrisiken ab.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Für den restlichen Verlauf des Geschäftsjahres 2021/22 erwartet Aurubis eine weiterhin hohe Nachfrage nach Kupferprodukten.

Ein bereits bekannter Faktor ist die von Aurubis für das Kalenderjahr 2022 festgesetzte Aurubis-Kupferprämie in Höhe von 123 US\$/t für europäische Kunden.

Bei **Kupfergießwalzdraht** gehen wir im restlichen Verlauf des Geschäftsjahres 2021/22 in Europa – ebenso in anderen Teilen der Welt – von einer Nachfrage auf hohem Niveau aus der Elektroindustrie, der Automobilindustrie und dem Bau- und Infrastruktursektor aus.

Die Nachfrage nach **Stranggussformaten** wird für den Rest des Geschäftsjahres auf hohem Niveau erwartet.

Auf dem europäischen und amerikanischen Markt für Flachwalzprodukte erwarten wir eine hohe Nachfrage für das Geschäftsjahr. Die Produktion von Flachwalzprodukten erwartet der Konzern auf leicht reduziertem Niveau aufgrund der reduzierten Produktionskapazität von Aurubis Stolberg nach den Hochwasserschäden im Sommer 2021.

Schwefelsäure

In Nordwesteuropa erwarten ICIS und CRU weiter ein knappes Angebot an Schwefelsäure für den Rest des Geschäftsjahres, auch aufgrund geplanter Stillstände der Hüttenindustrie. Auch in den USA und Nordafrika wird ein stabiles Preisniveau auf-

grund der aktuellen Angebotsknappheit für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwartet.

Auf Basis der aktuell hohen Nachfrage auf dem Markt und der geringen Verfügbarkeit für Schwefelsäure rechnen wir für den Rest des Geschäftsjahres mit Preisen auf hohem Niveau und somit einer weiterhin positiven Entwicklung der Schwefelsäureerlöse.

Kupferproduktion

Für das laufende Geschäftsjahr 2021/22 gehen wir in Summe von einer deutlich über dem Vorjahr liegenden Anlagenverfügbarkeit aus. Dies erwarten wir insbesondere aufgrund der getätigten Anlagen-Optimierungsinvestitionen in unsere Standorte, die wir im Rahmen geplanter Wartungsstillstände vorgenommen haben.

In Mai und Juni 2022 werden wir an unserem Standort in Hamburg einen geplanten Wartungsstillstand durchführen. Dieser wird unser operatives EBT nach aktuellen Planungen mit rund 28 Mio. € belasten.

Einen weiteren Wartungsstillstand haben wir für Mai 2022 in Lünen geplant, der nach aktuellen Planungen das operative EBT mit rund 6 Mio. € negativ beeinflussen wird.

Ergebniserwartung

Zu unserem Geschäftsmodell gehört, dass unser Ergebnis quartalsweisen Schwankungen unterliegt. Dies hat saisonale Gründe, kann aber auch durch Störungen bei Aggregaten oder in den Betriebsabläufen verursacht sein.

Unsere Prognose basiert auf einer uneingeschränkten Produktion im weiteren Geschäftsjahresverlauf. Risiken für die Erreichung des Gesamtjahresprognose können sich aus Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg sowie daraus resultierenden möglichen Versorgungsengpässen von Energie und Rohstoffen ergeben. Die Ankündigung Russlands, Gaslieferungen nach Bulgarien zu stoppen, hat aus derzeitiger Sicht keine Auswirkungen auf die Produktion unseres bulgarischen Standortes.

Sollten die Energiepreise weiterhin auf dem aktuell sehr hohen Niveau verbleiben, so hätte dies jedoch – neben inflationsbedingten Kostensteigerungen – auch eine Ergebniswirkung über das laufende Geschäftsjahr hinaus.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021/22 erfolgt auf Basis folgender Prämissen:

- » Wir erwarten, gestützt auf Branchenprognosen, ein anhaltend starkes Marktumfeld mit einer weiter wachsenden Kupfernachfrage und weiterhin hohen Metallpreisen.
- » Aufgrund der gegenüber Vorjahr deutlich erhöhten Benchmark für Kupferkonzentrate gehen wir von entsprechend höheren Schmelz- und Raffinierlöhnen pro Tonne aus. Durch unsere metallurgische Kompetenz und unser diversifiziertes Lieferantenportfolio werden wir über Benchmark liegende TC/RCs erzielen.
- » Bei Schwefelsäure erwarten wir aufgrund der aktuell sehr positiven Marktsituation einen signifikant über dem Vorjahr liegenden Ergebnisbeitrag.
- » Für Altkupfer und sonstige Recyclingmaterialien rechnen wir für den Rest des Geschäftsjahres mit einem stabilen Mengenangebot bei Raffinierlöhnen auf gutem Niveau.
- » Die Aurubis-Kupferprämie wurde auf 123 US\$/t für 2022 festgesetzt (Vj. 96 US\$/t).
- » Aufgrund der aktuellen Energiepreisentwicklungen gehen wir von deutlich steigenden Energiekosten aus. Durch aktives Energiemanagement und die zeitlich versetzt wirkenden CO₂-Strompreiskompensationen konnten die Preissteigerungen bisher deutlich abgefedert werden.
- » Wesentliche Teile unserer Einnahmen sind US-Dollarbasiert. Im Rahmen unserer Hedging-Strategie haben wir die daraus resultierenden Risiken zum überwiegenden Teil abgesichert.
- » Preislich abgesichert haben wir ebenfalls wesentliche Teile unseres Metallmehrausbringens.
- » Aus dem Performance Improvement Program (PIP) erwarten wir für 2021/22 eine Ergebnisverbesserung von 90 Mio. € im Verhältnis zum Referenzjahr 2018/19 aus Kostenreduzierung und Durchsatzverbesserung.

Insgesamt erwarten wir für den **Aurubis-Konzern** im Geschäftsjahr 2021/22 ein operatives EBT zwischen 500 Mio. € und 600 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 17 % und 21 %.

Im **Segment Multimetal Recycling** erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021/22 ein operatives EBT zwischen 200 Mio. € und 260 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 23 % und 27 %.

Im **Segment Custom Smelting & Products** planen wir für das Geschäftsjahr 2021/22 mit einem operativen EBT zwischen 350 Mio. € und 410 Mio. € und einem operativen ROCE zwischen 17 % und 21 %.

Intervallprognose für 2021/22 laut Aurubis-Definition

	operatives EBT in Mio. €	operativer ROCE in %
Konzern ¹	500 – 600	17 – 21
Segment Multimetal Recycling	200 – 260	23 – 27
Segment Custom Smelting & Products	350 – 410	17 – 21

¹ Die Prognose für den Konzern bezieht neben den Segmenten auch den Bereich Sonstiges ein und ergibt sich nicht allein aus der Addition der beiden Segmente.

Konzern-Zwischenabschluss

6 Monate 2021/22

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS

in T€	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21
Umsatzerlöse	9.262.210	7.518.590
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	490.737	368.048
Andere aktivierte Eigenleistungen	8.488	15.868
Sonstige betriebliche Erträge	102.126	20.706
Materialaufwand	-8.660.395	-6.980.943
Rohergebnis	1.203.166	942.269
Personalaufwand	-283.107	-287.732
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-94.009	-93.229
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-147.818	-146.502
Betriebsergebnis (EBIT)	678.232	414.806
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	13.033	7.759
Zinserträge	4.426	1.685
Zinsaufwendungen	-9.453	-8.883
Übrige finanzielle Aufwendungen	-73	0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	686.165	415.367
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-175.889	-96.155
Konzernergebnis	510.276	319.212
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis	510.093	319.099
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	183	113
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	11,68	7,30
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	11,68	7,30

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IFRS

in T€	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21
Konzernergebnis	510.276	319.212
Positionen, die zukünftig in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	11.619	-7.634
Kosten der Absicherung	-513	-898
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	2.309	477
Ertragsteuern	-3.619	1.711
Positionen, die nicht in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Marktbewertung von Finanzinvestitionen	23.737	22.572
Neubewertung der Nettoschuld von leistungsorientierten Verpflichtungen	56.123	9.458
Ertragsteuern	-18.192	-3.064
Sonstiges Ergebnis	71.464	22.622
Konzerngesamtergebnis	581.740	341.834
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzerngesamtergebnis	581.557	341.720
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzerngesamtergebnis	183	114

Konzern-Bilanz

IFRS

Aktiva

in T€	31.03.2022	30.09.2021
Immaterielle Vermögenswerte	154.116	158.733
Sachanlagen	1.686.654	1.656.927
Finanzanlagen	81.836	65.405
At Equity bewertete Anteile	85.277	76.644
Latente Steuern	17.168	18.076
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	62.547	33.878
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.866	2.937
Langfristige Vermögenswerte	2.090.464	2.012.600
Vorräte	3.677.539	2.804.209
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	873.977	512.966
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	175.020	152.078
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	48.153	51.250
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	559.931	942.435
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	144.667	137.811
Kurzfristige Vermögenswerte	5.479.287	4.600.749
Summe Aktiva	7.569.751	6.613.349

Konzern-Bilanz

IFRS

Passiva

in T€	31.03.2022	30.09.2021
Gezeichnetes Kapital	115.089	115.089
Kapitalrücklage	343.032	343.032
Eigene Anteile	-60.248	-60.248
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	3.499.002	3.025.019
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	57.009	19.288
Eigenkapital der Aktionäre der Aurubis AG	3.953.884	3.442.180
Nicht beherrschende Anteile	720	537
Eigenkapital	3.954.604	3.442.717
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	159.433	213.727
Sonstige langfristige Rückstellungen	79.165	77.509
Latente Steuern	584.701	443.568
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	291.103	444.269
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	39.833	57.079
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.277	1.698
Langfristige Schulden	1.155.512	1.237.850
Kurzfristige Rückstellungen	50.144	67.068
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.991.587	1.386.525
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	41.409	24.004
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	28.389	137.045
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	216.600	220.981
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	88.037	59.555
Schulden aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	43.469	37.604
Kurzfristige Schulden	2.459.635	1.932.782
Summe Passiva	7.569.751	6.613.349

Konzern-Kapitalflussrechnung

IFRS

in T €	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21
Ergebnis vor Ertragsteuern	686.165	415.367
(Zu-) Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	93.919	93.229
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	58	607
Veränderung langfristiger Rückstellungen	1.144	1.677
Ergebnis im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	123	-1.031
Bewertung von Derivaten	-48.560	20.638
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	2.492	2.492
Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzergebnis	-7.933	-561
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-33.088	-44.286
Brutto-Cashflow	694.319	488.131
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-381.326	-122.162
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-879.738	-653.936
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-16.002	5.919
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	632.354	407.457
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	49.607	125.410
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-113.143	-80.747
Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten und Darlehen an nahestehende Unternehmen	-200	-960
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	7.493	1.972
Einzahlungen aus der Tilgung von nahestehenden Unternehmen gewährten Krediten und Darlehen	564	612
Zinseinzahlungen	4.426	1.685
Erhaltene Dividenden	4.400	5.250
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-96.460	-72.187
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	16.690	2.727
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-284.329	-14.955
Erwerb eigener Aktien	0	-18.947
Zinsauszahlungen	-8.314	-7.606
Dividendenzahlungen	-69.854	-56.757
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-345.807	-95.537
Veränderung der Zahlungsmittel	-392.661	-42.315
Veränderungen aus Wechselkursänderungen	126	91
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	965.287	481.065
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	572.751	438.840
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am Ende der Periode	-12.820	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode (Konzernbilanz)	559.931	438.840

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS

in T€	Kumuliertes sonstiges Ergebnis											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Marktbewertung von Cash-flow Sicherungen	Kosten der Absicherung	Marktbewertung von Finanzinvestitionen	Währungsänderungen	Ertragsteuern	Anteile der Aktionäre der Aurubis AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 01.10.2020	115.089	343.032	-41.304	2.434.664	26.198	1.572	-31.744	11.022	-8.089	2.850.439	539	2.850.978
Erwerb eigener Anteile	0	0	-18.947	0	0	0	0	0	0	-18.947	0	-18.947
Dividendenzahlung	0	0	0	-56.757	0	0	0	0	0	-56.757	0	-56.757
Konzern-gesamt-ergebnis	0	0	0	325.492	-7.634	-898	22.572	477	1.711	341.720	114	341.834
davon Konzern-ergebnis	0	0	0	319.099	0	0	0	0	0	319.099	113	319.212
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	6.393	-7.634	-898	22.572	477	1.711	22.621	1	22.622
Stand am 31.03.2021	115.089	343.032	-60.251	2.703.399	18.564	674	-9.172	11.499	-6.378	3.116.455	653	3.117.108
Stand am 01.10.2021	115.089	343.032	-60.248	3.025.019	18.326	161	-4.520	12.712	-7.390	3.442.180	537	3.442.717
Verkauf von Finanzinvestitionen	0	0	0	-4.186	0	0	4.186	0	0	0	0	0
Dividendenzahlung	0	0	0	-69.854	0	0	0	0	0	-69.854	0	-69.854
Konzern-gesamt-ergebnis	0	0	0	548.024	11.619	-513	23.737	2.309	-3.619	581.557	183	581.740
davon Konzern-ergebnis	0	0	0	510.093	0	0	0	0	0	510.093	183	510.276
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	37.931	11.619	-513	23.737	2.309	-3.619	71.464	0	71.464
Stand am 31.03.2022	115.089	343.032	-60.248	3.499.003	29.945	-352	23.403	15.021	-11.009	3.953.884	720	3.954.604

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Aurubis AG umfasst nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes einen Konzern-Zwischenabschluss sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30.09.2021 wurden unverändert fortgeführt. Eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts der ersten 6 Monate 2021/22 ist nicht erfolgt.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen

Im laufenden Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Nach Unterzeichnung eines Term Sheets im August 2021 hat die Aurubis AG als nächsten Schritt und nach Zustimmung der entsprechenden Mitbestimmungsgremien mit der KME SE den Vertrag (SPA – Sales and Purchase Agreement) zum Teilverkauf ihrer Flachwalzsparte (Flat Rolled Products, FRP) notariell unterzeichnet. Demgemäß werden die Standorte Zutphen (Niederlande) sowie die Schneidcenter in Birmingham (Großbritannien), Dolny Kubin (Slowakei) und Mortara (Italien) mit insgesamt rund 360 Mitarbeitern veräußert. Der Abschluss der Transaktion wird, nach Zustimmung durch die nationalen Kartellbehörden, für den Sommer 2022 erwartet.

Mit Unterzeichnung des Term Sheet werden Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten gem. IFRS 5 klassifiziert. Für diese Vermögenswerte und Schulden sind die besonderen Ausweis- und Bewertungsvorschriften des IFRS 5 zu berücksichtigen. Diese schließen unter anderem einen aggregierten Ausweis der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz ein.

Die folgende Übersicht stellt die Buchwerte der als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden zum Bilanzstichtag dar:

in Mio. €	31.03.2022	30.09.2021
Aktiva		
Anlagevermögen	10	9
Vorräte	73	62
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	49	44
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13	23
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	145	139
Passiva		
Latente Steuern	0	0
Langfristige Rückstellungen	2	2
Langfristige Verbindlichkeiten	1	1
Kurzfristige Rückstellungen	3	2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	37	33
Schulden aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	43	38

Vorratsvermögen nach IFRS

Zum 31.03.2022 wurden Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 6 Mio. € (30.09.2021: 8 Mio. €) vorgenommen.

Erwerb eigener Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 01.03.2018 wurde die Gesellschaft bis zum 28.02.2023 ermächtigt, eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital von bis zu 10 % zu erwerben. Der Vorstand der Aurubis AG hat am 18.03.2020 beschlossen, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu einem Anteil von 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Das Rückkaufprogramm begann am 19.03.2020 und endete mit Ablauf des 17.09.2021. Ziel des Aktienrückkaufprogramms war, den Bestand an eigenen Aktien für nach der Ermächtigung durch die Hauptversammlung zulässigen Zwecke zu verwenden, insbesondere für mögliche Akquisitionen oder zukünftige Finanzierungsbedürfnisse. Zum 31.03.2022 belief sich der Bestand eigener Aktien auf 1.297.693 Stück.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzernergebnisses aus fortgeführten Aktivitäten ohne nicht beherrschende Anteile durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahrs in Umlauf befindlichen Aktienanzahl.

in Tsd. Stück	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien	Aktien im Umlauf
Geschäftsjahresanfang	44.957	1.298	43.659
Erwerb von eigenen Aktien	0	0	0
Aktienanzahl zum 31.03.2022	44.957	1.298	43.659
Gewichtete Aktienanzahl	44.957	1.298	43.659
	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21	
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis in T€	510.093	319.100	
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in Tsd. Stück)	43.659	43.689	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	11,68	7,30	
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	11,68	7,30	

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der Durchschnitt der im Geschäftsjahr in Umlauf befindlichen Aktien um die Anzahl der Aktien erhöht, die bei Ausübung aller Wandlungrechte aus Wandelanleihen maximal ausgegeben werden könnten. Soweit vorhanden, werden gleichzeitig dem Konzernergebnis die für Wandelanleihen angefallenen Zinsaufwendungen abzüglich der entsprechenden Steuern hinzugerechnet.

Da im Berichtsjahr keine Wandlungsrechte aus Wandelanleihen bestanden, entspricht für den Aurubis-Konzern das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Dividende

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020/21 der Aurubis AG in Höhe von 218.677.861,05€ wurde in Höhe von 69.854.448,00€ zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 1,60€ je Stückaktie verwendet. Ein Betrag von 148.823.413,05€ wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle ordnet die beizulegenden Zeitwerte sämtlicher Finanzinstrumente den Leveln 1 bis 3 zu.

Hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Aggregiert nach Klassen in T€	31.03.2022	Level 1	Level 2	Level 3
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.471	0	0	12.471
Beteiligungen	116	0	0	116
Wertpapiere des Anlagevermögens	69.207	69.207	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	567.281	0	567.281	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	13.672	0	13.672	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	114.455	0	114.455	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	48.559	0	48.559	0
Vermögenswerte	825.761	69.207	743.967	12.587
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	269.370	0	269.370	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.581.639	0	1.581.639	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	118.798	0	87.614	31.184
Derivate mit Hedge-Beziehung	23.656	0	23.656	0
Verbindlichkeiten	1.993.463	0	1.962.279	31.184

Die Level geben dabei Auskunft, ob der beizulegende Zeitwert einen Preis darstellt, der an einem aktiven Markt notiert und dem Unternehmen zugänglich ist, wie bei Level 1, bzw. auf anderen beobachtbaren Faktoren, wie bei Level 2, oder auf nicht beobachtbare Faktoren basiert, wie bei Level 3.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sowie die Derivate sind in der Bilanz, wie auch in der Tabelle dargestellt, mit den beizulegenden Zeitwerten abgebildet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Bilanz der Aurubis mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten enthalten und werden in der Tabelle lediglich zu Informationszwecken mit ihrem beizulegenden Zeitwert dargestellt. Weitere Informationen zu

den Bewertungsmethoden und verwendeten Inputparametern sind im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss von Aurubis zum 30.09.2021 zu lesen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 wurde eine Umgliederung eines Finanzinstruments von Level 3 auf Level 2 vorgenommen, da dessen beizulegender Zeitwert ausschließlich auf Basis beobachtbarer Faktoren abgeleitet werden kann.

Die folgende Übersicht stellt eine Überleitung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und in Level 3 klassifizierten Finanzinstrumenten dar:

Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3

Aggregiert nach Klassen in T€	Stand 01.10.2021	Umgliederung zwischen den einzelnen Leveln	im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	in der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Stand 31.03.2022	Gewinne (+)/ Verluste (-) für am Bilanzstichtag gehaltene Finanz- instrumente
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.544	0	0	-73	12.471	-73
Beteiligungen	116	0	0	0	116	0
Derivative Verbindlichkeiten mit Hedge Beziehung	2.268	-2.268	0	0	0	0
Derivative Verbindlichkeiten ohne Hedge Beziehung	-57.030	0	0	25.846	-31.184	25.846

Gewinne und Verluste der als Level 3 klassifizierten derivativen Finanzinstrumente betreffen einen Teil eines langfristigen Energieversorgungsvertrages und schlagen sich in der GuV-Position „Materialaufwand“ nieder.

Der beizulegende Zeitwert dieser Derivate basiert zum Teil auf nicht beobachtbaren Eigangparametern, die im Wesentlichen den Preis für Strom, Kohle und CO₂ betreffen. Die Bewertung erfolgt nach der Discounted Cashflow-Methode.

Hätte der Aurubis-Konzern am 31.03.2022 zur Bewertung der betreffenden Finanzinstrumente angemessene mögliche Alternativen der Bewertungsparameter zugrunde gelegt, hätte sich bei einer Steigerung des Strompreises sowie einer Reduzierung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende der ausgewiesene beizulegende Zeitwert um 14.832 T€ erhöht bzw. bei einer Reduzierung des Strompreises sowie einer Steigerung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende um 14.090 T€ verringert.

Konzern-Segmentberichterstattung

Im Zuge der Weiterentwicklung der Strategie des Aurubis-Konzerns wurde die Segmentierung ab dem 01.10.2021 angepasst. Mit dem neuen Geschäftsjahr 2021/22 bilden die beiden Segmente Multimetal Recycling sowie Custom Smelting & Products das Grundgerüst und die Basis für die Segmentberichterstattung nach IFRS 8.

Das **Segment Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien) sowie der Standort Berango (Spanien).

Das Segment MMR steigerte das operative EBT im Berichtszeitraum um 51 % auf 148 Mio. € (Vj. 98 Mio. €). Der operative ROCE des Segments entwickelte sich entsprechend sehr positiv auf 45,6 % (Vj. 16,8 %).

Das **Segment Custom Smelting & Products (CSP)** vereint die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden, Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden [Q Glossar, Seite 33](#) hergestellt, die zusammen mit den in MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Buffalo (USA), Stolberg (Deutschland), Zutphen (Niederlande) und Pori (Finnland) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt.

Das Segment CSP steigerte das operative EBT im Berichtszeitraum um 92 % auf 229 Mio. € (Vj. 119 Mio. €). Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale) blieb stabil bei 12,7 % (Vj. 12,7 %).

Konzern-Segmentberichterstattung

6 Monate 2021/22

in Mio. €	Segment	Segment	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	Multimetal Recycling	Custom Smel- ting & Products				
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	2.971	9.292	0			
Intersegmentumsätze	2.626	375	0			
Außenumsätze	345	8.917	0	9.262	0	9.262
EBIT	149	228	-31	346	330	678
EBT	148	229	-31	345	339	686
ROCE (%)	45,6	12,7				

6 Monate 2020/21

in Mio. €	Segment	Segment	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	Multimetal Recycling	Custom Smel- ting & Products				
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	2.414	7.652	0			
Intersegmentumsätze	2.121	425	0			
Außenumsätze	292	7.226	0	7.519	0	7.519
EBIT	99	120	-31	188	227	415
EBT	98	119	-32	185	231	415
ROCE (%)	16,8	12,7				

Die Aufgliederung der Außenumsätze nach Produktgruppen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. €	Segment		Segment		Summe	
	Multimetal Recycling		Custom Smelting & Products			
	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21	6 Monate 2021/22	6 Monate 2020/21
Gießwalzdraht	0	0	3.674	2.699	3.674	2.699
Kupferkathoden	83	100	1.376	1.250	1.459	1.350
Edelmetalle	0	0	1.785	1.864	1.785	1.864
Strangguss	0	0	872	503	872	503
Bänder, Profile und Formate	0	0	803	652	803	652
Sonstiges	262	192	408	258	670	451
Gesamt	345	292	8.917	7.226	9.262	7.519

Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Entsprechend IAS 24 gelten als nahestehende Unternehmen und Personen sämtliche Einzelpersonen oder Unternehmen, die vom Unternehmen beeinflusst werden können, oder aber solche, die selbst das Unternehmen beeinflussen können.

Für die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat ist für ihr Beschäftigungsverhältnis bei der Aurubis AG eine Vergütung in marktüblicher Höhe gezahlt worden.

Innerhalb des Aurubis-Konzerns beziehen und erbringen verschiedene Konzernunternehmen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unterschiedliche Leistungen von bzw. für nahestehende Unternehmen. Solche Liefer- und Leistungsbeziehungen werden zu Marktpreisen abgewickelt. Soweit es sich dabei um Dienstleistungen handelt, werden diese auf Basis bestehender Verträge abgerechnet. Dabei entfallen auf die nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen folgende Beträge:

31.03.2022 in T€	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG	96.773	14.282	18.989	810
Cablo GmbH	4.182	18.751	10.935	2.664

Auf die nicht konsolidierten nahestehenden Unternehmen entfallen folgende Beträge:

31.03.2022 in T€	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Gemeinschaftsunternehmen	0	132	0	36
Tochterunternehmen	5.811	1.221	2.313	10.177

Einzelne Aktionäre der Aurubis AG, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Aurubis-Konzern ausüben könnten, existieren bis auf die Salzgitter AG nicht. Auf Unternehmen der Salzgitter-Gruppe entfallen im laufenden Geschäftsjahr keine wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine harten Patronatserklärungen gegenüber nahestehenden Unternehmen oder Personen.

Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 10. Mai 2022

Aurubis AG
Der Vorstand

Roland Harings Dr. Heiko Arnold Rainer Verhoeven

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Glossar

Erläuterungen von Fachbegriffen

Blisterkupfer: (auch „Blasenkupfer“) Unraffiniertes, blasiges Kupfer; die Blasen (englisch: Blister) entstehen durch Ausscheiden der Gase beim Erstarrungsprozess; wird auch als Rohstoff eingekauft.

Formataufpreis: Entgelt für die Verarbeitung von Kupferkathoden zu Kupferprodukten.

Gießwalzdraht: In einem kontinuierlichen Verfahren hergestelltes Vorprodukt für die Produktion von Kupferdrähten.

Komplexe Materialien: Sowohl primäre als auch sekundäre Rohstoffe werden in dem Sinne komplexer, als die Gehalte an Kupfer abnehmen und die Konzentrationen an Begleitelementen und Verunreinigungen zunehmen.

Kupferkathoden: Qualitätsprodukt der Kupferelektrolyse (Kupfergehalt 99,99%) und erstes börsenfähiges Produkt der Kupfererzeugung.

Kupferkonzentrat: Produkt aus der Aufbereitung (Anreicherung) von Kupfererzen, Hauptrohstoff bei Aurubis. Da Kupfer in seinen Erzen fast ausschließlich chemisch gebunden ist und in niedrigen Konzentrationen (zumeist unter 1%) vorliegt, werden die Erze nach Förderung in der Mine in Aufbereitungsanlagen zu Konzentraten angereichert (Kupfergehalt 25% bis 40%).

Kupferprämie: Aufpreis für qualitativ hochwertige Kathoden, die unter anderem in der Produktion von Gießwalzdraht und Stranggussformate zum Einsatz kommen.

Metallergebnis: Metallmehrausbringen bewertet mit den entsprechenden Metallpreisen.

Metallmehrausbringen: Menge an Metallen, die eine Hütte über den bezahlten Metallinhalt der eingesetzten Rohstoffe hinaus ausbringen kann.

Primärkupfererzeugung: Produktion von Kupfer aus Kupferkonzentraten.

Recyclingmaterialien: Materialien aus der Kreislaufführung von Stoffen. Sie entstehen als Reststoffe in Produktionsprozessen oder bei der Aufbereitung von Alt- und Fehlprodukten.

Schmelzlöhne (TC/RCs), Raffinierlöhne (RCs): Treatment and Refining Charges (TC/RCs) und Refining Charges (RCs) sind Abschläge vom Metalleinkaufspreis für die Umwandlung von Rohstoffen in das Börsenprodukt Kupferkathode und andere Metalle.

Sekundärkupfererzeugung: Produktion von Kupfer aus Recyclingmaterialien.

Spotmarkt: Tagesgeschäft; Markt für prompte Lieferungen.

Stranggussformate: Entstehen durch ein kontinuierliches Gießverfahren, bei dem endlose Stränge erzeugt werden. Die Stranggussformate werden durch Walzen und Strangpressen zu Blechen, Folien, Profilen und Rohren weiterverarbeitet.



Sie finden den Zwischenbericht 6 Monate 2021/22 sowie den Live-Webcast zur Veröffentlichung online www.aurubis.com/investor-relations/publikationen/zwischenberichte

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 9 Monate 2021/22

5. August 2022

Bericht zum Geschäftsjahr 2021/22

7. Dezember 2022

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Aurubis AG, Hovestrasse 50, 20539 Hamburg

Angela Seidler

Vice President Investor Relations & Corporate Communications

Telefon +49 40 7883-3178

a.seidler@aurubis.com

Elke Brinkmann

Head of Investor Relations

Telefon +49 40 7883-2379

e.brinkmann@aurubis.com

Ferdinand von Oertzen

Specialist Investor Relations

Telefon +49 40 7883-3179

f.vonoertzen@aurubis.com